



INFOBLATT

MOBILITÄTSKOORDINATORINNEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Präambel

Das Universitätsgesetz definiert internationale Mobilität von Studierenden als eine Kernaufgabe von Universitäten (§2 UG 2002). MobilitätskoordinatorInnen leisten einen wesentlichen Beitrag in der Umsetzung von Studierendenmobilität an der Universität Wien. Sie betreuen dezentral die studienbezogenen Mobilitätsagenden an den Instituten bzw. Fakultäten, Anerkennungsfragen im Bereich Studierendenmobilität liegen in der Verantwortung von SPL bzw. Vize-SPL der jeweiligen Studienrichtungen. Das International Office nimmt die zentralen administrativen Aufgaben in der Umsetzung von Studierendenmobilität wahr.

Aufgabenbereich

Inter-Institutional Agreements Erasmus+

- Fachspezifische Ansprechpersonen universitätsintern und für Partneruniversitäten
- Bei Einrichtung neuer Abkommen:
 - Absprache der studienspezifischen Inhalte mit den Partneruniversitäten
 - Absprache mit SPL zwecks Sicherstellung der Anrechenbarkeit der Lehrinhalte für Outgoings und Einschätzung der zu erwartenden Incoming-Mobilität

Studierende Outgoing

- Informationsbereitstellung zum Bewerbungsprozess am Institut für Erasmus+ Outgoing-Mobilität
- Abwicklung des Bewerbungsverfahrens: Auswahl der KandidatInnen und Nominierung an das International Office
- Ansprechpersonen zu studienrichtungsspezifischen Fragen in der Abwicklung von Studierendenmobilität
- Abstimmung des Anerkennungsprozederes mit SPL

Studierende Incoming

- Ansprechpersonen zu studienrichtungsspezifischen Fragen für Incoming-Studierende der Programme Erasmus+, Erasmus+ International Mobility, Non-EU Student Exchange Program
- Abstimmung mit SPL und LehrveranstaltungsleiterInnen hinsichtlich Kursprogramm von Incomings

Awareness-Maßnahmen

- Inhaltliche Verantwortung für Instituts-Websites für Austauschstudierende
- Veröffentlichung bzw. Aufbereitung von Informationen zum Thema Studierendenmobilität

Kontakt:

Mag. Karin Krall, International Office
karin.krall@univie.ac.at